

# Der hybride Workflow

(Arbeitsausführung auf unterschiedlichen Wegen gleichzeitig, hier: **analog** und **digital**)

## DIE EINFLÜSSE DER VERSCHIEDENEN ARBEITSGÄNGE AUF DIE FARBWIEDERGABE

### Aufnahme

- Farbumgebung des Motivs
- Lichtquelle (Tageslicht/Kunstlicht)
- Farbton von Objektiv, Filtern, etc.

### CN-Film

- Filmtyp (Tageslichtfilm/Kunstlichtfilm)
- Farbsättigung (hängt auch von der Empfindlichkeit ab)
- Farbraum des Films (Hersteller/Typ)
- Maskierung (bei Herstellern/Filmtypen unterschiedlich)
- Lagerung/Alter

### C41-Entwicklung

genormter Prozess, **aber:**

- Zusammensetzung des Wassers, der Chemie der verschiedenen Hersteller ist unterschiedlich und
- die Maschinen unterliegen gewissen Schwankungen

### Vergrößerung auf CN-Papier

- Farbraum des Papiers (Hersteller/Typ)
- Farbsättigung (Hersteller/Typ)
- Emulsionsunterschiede
- Lagerung / Alter
- Vergrößerer/Ausbelichtungseinheit (Objektiv, Lampe, Stromkonstanz)
- Filterung

### RA4-Prozess

genormter Prozess, **aber:**

- Maschine/Chemie/Wasser nicht konstant

analog

digital

### Scannen

Unterschiede der Scanner:

- Farbtiefe (8 Bit pro Farbe/16 Bit pro Farbe)
- unterschiedliche Lichtquellen
- unterschiedliche Eichung
- verschiedene Software (automatische Farbkorrektur etc.)
- Dichte der Vorlage im Zusammenhang mit der scanbaren Maximaldichte

### Digitales Bild

- Monitorkalibrierung
- Farbkorrekturen
- Farbraum (RGB, Lab, etc.)
- Speicherformat (Einfluss auf die Farbe)
- Farbraumtransformation

**Analoges Bild**

**Digitale Ausbelichtung**

**Inkjet-Print**

- Druckunterlage und verwendete Tinte
- Druckqualität
- Farbmanagement
- Rasterweite